

ÜBER UNS

WIR VERMITTELN - SEIT 40 JAHREN

Wir, das Bildungszentrum des Handels (bzh), sind eine gemeinnützige Bildungseinrichtung. In enger Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit, den Jobcentern, den Optionskommunen und weiteren Stellen bieten wir Aus- und Weiterbildungen für das Berufsleben an - und das seit über 40 Jahren.

WIR SIND ANSPRECHPARTNER

Darüber hinaus sind wir in der Bildung Ansprechpartner für viele Firmen und private Interessenten aus Hagen, dem Ennepe-Ruhr-Kreis, dem Märkischen Kreis, Kreis Siegen-Wittgenstein und dem Hochsauerlandkreis.

WIR BILDEN WEITER

An unseren Standorten qualifizieren wir in Weiterbildungsangeboten, Ausbildungsgängen und Umschulungen für die Arbeitswelt.

WIR SIND ZERTIFIZIERT

Wir sind nach DIN EN ISO 9001 und AZAV zertifiziert.



KONTAKT

bzh Bildungszentrum des Handels gemeinnützige Service GmbH

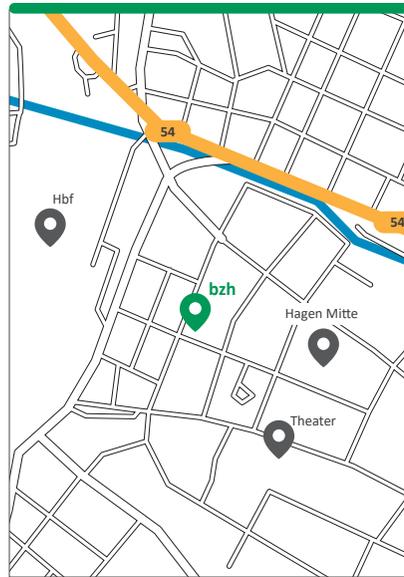
Standort Hagen
Bahnhofstraße 38 • 58095 Hagen

KONTAKTPERSON:

Herr Jörg Emmrich
Herr Benjamin Finger
(0 23 31) 38 58 22
emmrich@bzh-ggmbh.de
finger@bzh-ggmbh.de

Sekretariat
(0 23 31) 38 58 77

Besuchen Sie uns auch auf bzh-bildung.de oder:



QR-Code Maps



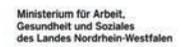
QR-Code Fahrplan



AUFSUCHEnde STABILISIERUNGs- BERATUNG

Nachhaltige Sicherung neu aufgenommener
Beschäftigungsverhältnisse.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds / REACT-EU
als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie



STABILISIERUNGSBERATUNG

DAS KÖNNEN SIE VON UNS ERWARTEN

Eine neue Beschäftigung ist mit großen Veränderungen verbunden. Für ehemalige Langzeitarbeitslose kommen nach kurzer Zeit oft Fragen, Probleme, Ängste oder Sorgen auf, mit denen sie nicht allein zurechtkommen.

»Was erwartet mich? Wie werde ich als neuer Mitarbeiter angenommen? Erfülle ich die Erwartungen des Arbeitgebers? Was denken die neuen Kollegen über mich?«

Wir bieten unser umfangreiches Beratungsangebot (die **aufsuchende Stabilisierungsberatung**) zeitnah nach Beschäftigungsaufnahme im Betrieb an.

Zunächst soll ein Zugang zu den ehemaligen Langzeitarbeitslosen hergestellt werden, um die potenziellen Problemlagen schon in der Einarbeitungsphase zu identifizieren.

Damit leistet das unterstützende Beratungsangebot unserer Mitarbeiter*innen einen entscheidenden Beitrag, das neue Beschäftigungsverhältnis zu stabilisieren, den neuen Mitarbeiter zu sensibilisieren um einem Abbruch des Beschäftigungsverhältnisses aktiv entgegenzuwirken.

Das Angebot der **Stabilisierungsberatung** ist freiwillig und die teilnehmende Person stimmt der eventuell notwendigen Kontaktaufnahme mit dem Arbeitgeber zu.

Die Teilnehmenden werden bei aufkommenden Problemen, Fragen oder Konflikten sofort unterstützt und haben einen festen Ansprechpartner außerhalb des Betriebes. Somit können sie mit ihrem **Stabilisierungsberater*in** über Schwierigkeiten frei sprechen, ohne negative Auswirkungen am neuen Arbeitsplatz befürchten zu müssen. **Damit das Arbeiten wieder Spaß macht!**



VORTEILE ✓ FÜR DEN ARBEITGEBER

Der Arbeitgeber erhält eine externe Unterstützung, welche die Einarbeitung der neuen Mitarbeiter*innen erleichtert und die Integration in das Team fördert. Viele mögliche Probleme, Fragen oder Konflikte in der Startphase des Arbeitsverhältnisses können unsere **Stabilisierungsberater*innen** lösen. So muss der Arbeitgeber keine personellen und zeitlichen Ressourcen bereitstellen.

Gleichzeitig erhöht sich durch die **aufsuchende Stabilisierungsberatung** die Wahrscheinlichkeit, dass die in der Einarbeitung der neuen Mitarbeiter*innen investierte Zeit und Arbeit in ein produktives und langfristig stabiles Arbeitsverhältnis mündet.

FÖRDERUNG ✓ EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

Unser Angebot »**aufsuchende Stabilisierungsberatung**« wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert und ist somit für Arbeitnehmer und Arbeitgeber kostenlos. Für nähere Informationen und Fragen stehen wir Ihnen vom bzw. Bildungszentrum des Handels gemeinnützige Service GmbH gerne zu Verfügung.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds / REACT-EU als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie



Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

